



Beliebter Treffpunkt, auch für das Zusammenstellen der eigenen Farbkarte: Spazio Ricerca auf der Pitti Filati. Diesmal unter dem Thema „Milestone“.

Votum für Sommergarne

Dass die Saisongrenzen verschwimmen, wird speziell bei Knitwear sichtbar. Allseason-Garne erhalten mehr Raum in den Kollektionen. Die Themen und Trends von der Garnmesse Pitti Filati.

Die Florentiner Garnmesse Pitti Immagine Filati hat deutlich gezeigt: Die Bedeutung von Sommer- und transsaisonalen Garnen für Knitwear wächst. Dass sie gerade in Zeiten des Klimawandels einen neuen Schub bekommen, stellen auch Produktmanager und Kreative fest, die diesen Termin im Messkalender sonst auslassen und sich auf die Präsentation der Garne für H/W Mitte des Jahres konzentrieren. „Die Sommer-

garne werden für uns wichtiger. Auch weil wir den Handelskunden zwischen den Saisons, sprich nach den Lieferterminen von Juni bis Dezember, etwas anbieten wollen“, so Allude-Chefin Andrea Karg. Darauf stellen sich die Garnspinner zunehmend ein. Die meisten unter den insgesamt 115 italienischen und internationalen Ausstellern haben das Angebot an Allseason Yarns ausgebaut.: „Wir zeigen deutlich mehr

leichte Garne in der Winter-Kollektion, bieten für die frühen Liefertermine der Pre Collections im Frühjahr auch gebürstete Varianten an und haben das Angebot an Allseason-Garnen gestärkt“, sagt Fabio Campagna, CEO von Lanificio dell’Olivo. Wichtig dabei sei, dass auch die Farbkarten entsprechend aufeinander abgestimmt werden. Sabine Moschüring, Inhaberin und Design-Chefin von Sminfinity, schwört auf Cash-



Sparkling mit Mini-Pailletten



Glanz-Effekt, aber subtil



Schmuck-Dekoration



Metallic-Akzent



Comeback für Lurex



Wichtige Nuance: Silber

mere: „Die Garne sind temperatenausgleichend und somit absolut sommertauglich. Es kommt immer nur darauf an, mit welcher Ausspinnung man arbeitet, wieviel-fädig man strickt und mit welchen Strukturen man spielt. Selbst gebrushte Cashmere-Mischungen mit Cotton oder Seide können in durchbrochenen Ajour-Strukturen sehr leicht und sommerlich sein.“

Bei der Südwole Group setzt man auf transsaisonale Wollgarne für alle Lebenslagen. „Rund 80 % unserer Garne lassen sich sowohl für Sommer- als auch Winter-Styles einsetzen“, bestätigt Managing Director Stéphane Thouvy. „Wolle ist mit vielen anderen Qualitäten wie zum Beispiel Hanf mixbar, und auch für Activewear einsetzbar“, ergänzt seine Kollegin Dagmar Strebakowski. Auch Zegna Baruffa Lane Borgosesia hat das Sortiment saisonunabhängiger und in Richtung Activewear ausgelegt, bestätigt Laura Segato:

„Seasonless ist bei uns das Keyword für den Sommer. Wir zeigen viele Blends aus Baumwolle, Leinen und Wolle extrafine mit trockenem Griff und denken dabei gezielt an Komfort, Wellness und Wellbeing, auch mit Blick auf Activewear. Wolle ist für alles einsetzbar.“ Ihr fällt auf, dass mehr Kunden als zuvor nach Qualitäten für Kapsel-Kollektionen fragen, aber auch speziell nach Garnen, die sich für mehrere Optionen eignen. Aktuell noch im Testlauf bei Zegna Baruffa: „Casquette“, ein Garn, das speziell für den Saisonwechsel kreiert wurde.

Der Winter sei für Stricker zwar die wichtigere Jahreszeit, werde durch den Klimawandel aber immer kürzer, deshalb könne man Frühjahrs-Garne schon früh in der Saison einsetzen, betont **Servizi E Seta**-Chef Alberto Enoch: „Als Allseason-Variante sind Mischungen aus unterschiedlichen Garnen die Lösung.“ So sei-

en zum Beispiel Baumwolle/Seide und Viskose mit Seide ebenso wichtige Sommer-Qualitäten wie Leinen – „frisch, crispy und cool“. Der Baumwoll-Spezialist Monticolor mischt Cotton mit Wolle und Cashmere, um passende Qualitäten für den Übergang zu schaffen. Dazu Matteo Lanza: „Organic Cotton und recycelter Baumwolle gehört die Zukunft. Wir sehen Baumwolle als Allseason-Qualität. Im Winter im Mix mit Wolle und Cashmere, im Sommer zu 100% in Feelfine.“ Neu im Monticolor-Programm ist ein Garn aus 55% organic und 45% recycelte Baumwolle sowie ein Cotton/Polyamid-Mix mit extra trockenem Griff.

Die Garnpreise sind ein ebenso bestimmendes Thema der Order-Gespräche. Im Allgemeinen haben sie sich ein wenig entspannt. Lediglich die Preise für Leinen sind immens in die Höhe geschneit. Was die Anbieter aller-



Von Mouliné bis Bändchen



Applikation mit Natur-Effekt



Blumige Deko



Die Streuwiese steht Pate



Moosig anmutend



Langflorig

bewegt

dings beschäftigt, ist die Entwicklung der Energiekosten. „Die Rohware ist nur ein bisschen teurer als vor Corona, aber die Produktionskosten sind um rund zehn Prozent gestiegen“, gibt Silvio Botto Poala, CEO von Botto Giuseppe, zu bedenken. So würden zunehmend mehr Produktverantwortliche neben Luxusgarnen auch nach günstigeren Varianten suchen, berichtet Fabio Campana.

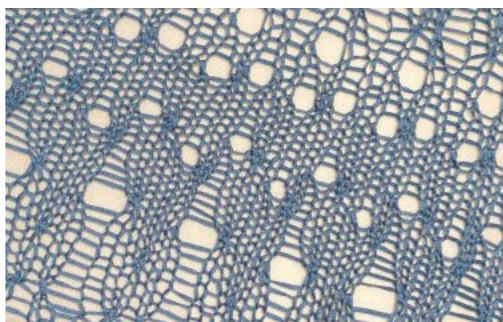
Das Thema Nachhaltigkeit stünde nach wie vor ganz oben auf der Agenda, bestätigen nahezu alle Garnproduzenten. „Sustainability ist der Driver für unsere Entwicklung. Von der Naturfaser Wolle bis zur recycelten Woll-Qualität“, sagt Stéphane Thouway. „Die Einkäufer wollen mehr wissen über das Produkt“, ist immer wieder zu hören. Ob sie im letzten Schritt dann dauerhaft bereit seien, höhere Preise für nachhaltige Produkte zu zahlen, wisse man allerdings nicht.

Nicht nur als Produktionsland, sondern zunehmend auch als Verbrauchermarkt werde China zunehmend interessant, prognostiziert nicht nur Alberto Enoch von **Servizi e Seta**: „Die Kollektion muss stimmen, dann gehört dir der Markt. Du musst in China vertreten sein.“ Der italienische Garnproduzent wird demnächst eine neue Niederlassung in China eröffnen. „Aber in puncto Nachhaltigkeit seien die chinesischen Konsumenten noch nicht so weit wie die europäischen, stellt Dagmar Strebakowski fest.

Zu den Garn-Highlights für F/S 2025 zählen Seidengarne mit Velvet-Look, flache Bouclés, leichte, aber volumige Fell-Optiken, Baumwollgarne mit extra trockenem Griff und Cashmere im Mix mit Leinen. „Leinen macht Cashmere interessant“, sagt Melissa Strong von Todd & Duncan, wo ein Garn mit 52 % Leinenanteil und 48 % Cashmere in Melange-Optik zu den Bestsellern gehört. Aber nicht

nur bei Botto Giuseppe ist viel Glanz und Schimmer in Form von Lurexfäden in Gold und Silber zu sehen. Auch luxuriöse Seidengarne stehen hoch im Kurs. Neu im Programm bei Sesia beispielsweise ist eine Art Crepe-Garn in einer Mischung aus Maulbeerseide (76 %) und Polyamid (24 %).

Ein Blick in die Design-Ateliers zeigt, wie die Kreativen die neue Garnvielfalt umsetzen wollen: Während Andrea Karg ein bisschen mehr subtilen Glanz sucht, der sich zu stumpfen Cashmere-Garnen kombinieren lässt, plant Sabine Morschüring für Sminfinity neue Bouclés und Bändchen-Garne als „Wow-Effekt“ ein. „An Trends wie Lurex- und Pailletengarnen gehen wir vorbei. Sminfinity steht für hochwertige Naturfasern, für einen puristischen und modernen Look“, sagt sie. Anders bei Riani. Speziell bei der „Glam Capsule Collection“ werde sich alles um das Thema



Kühl im Griff



Gestrickte Spitze



3D-Effekt



Neues Netz



Cashmere trifft Lurex



Luftiges Volumen

Glitzer und Lurex drehen, sagt Kreativteam-Leiterin Waltraud Reimold. Zu ihren weiteren Garn-Favoriten zählen außerdem leichte Fell-Optiken, flache Bouclés und neue voluminöse, aber leichte Bändchengarne in Baumwolle. Fancy Yarns werden auch für die Zero-Kollektion in Betracht gezogen, so Brand Managerin Sabine Holzmann: „Das sind größtenteils Paper Yarns, Bändchen-, Loop- und Frottee-Garne sowie Bouclé-Optiken und Net Yarns. Wir werden diese Garne in easy Styles umsetzen, eventuell auch mal als Twinset oder sogar als Set aus A-Linien-Rock mit kurzem Jäckchen.“ Nicht nur Piero Cividini, Design-Chef und Inhaber von Cividini, arbeitet mit Hochdruck an den Kollektionen für Frühjahr und Sommer 2025: „Leichte, dünne Garne sind aufgrund ihrer hervorragenden Trageeigenschaften in unseren Kollektionen schon immer sehr präsent und wichtig. So finden wir neue Garn-typen besonders interessant, die trotz aller

Leichtigkeit eine starke Konsistenz aufweisen. Das ermöglicht, extrem leichte Kleidungsstücke herzustellen, die aber gleichzeitig über so viel Textur verfügen, dass sie formstabil bleiben.“ Für Bändchengarne, auch bedruckt, die sie mit Bouclés mischen möchte begeistert sich Angelika Kammann, Artistic Director und CEO von Société Angélique. Auf der Pitti Filati habe sie viele bewegte Oberflächen gesehen. „Von leichten Jacquards über Pointelle-Strukturen, die an Wäschedetails erinnern, und Mustern in verschiedenen Birds Eye-Jacquards bis hin zu größeren Warp Knitted- und Waffel-Effekten.“

Und die Farben? Als wichtig gelten Weiß, Offwhite-Töne, Beige und Grau. Akzente setzen sowohl zarte als auch kräftige Bonbon-Farben, Mango und Papaya neben Schoko- und Nougat-Tönen, Gelb- und Grün-Nuancen von Vanille bis Salbei und Khaki.

Zur 94. Ausgabe der Pitti Immagine Filati verzeichneten die Messemacher rund 3.600 Besucher, darunter rund 3.000 Einkäufer, von denen etwa 1.170 aus dem Ausland kamen. Das sind 3% mehr als im Januar 2023. „Wir freuen uns nicht nur über die Zahlen“, sagt Raffaello Napoleone, CEO Pitti Immagine. Man stelle auch fest, dass alle großen Mode- und Luxushäuser sowie internationale Strickhersteller seit Jahren keine Ausgabe der Messe verpasst hätten. „Und wir sprechen nicht nur von der Mode im engeren Sinne. Die Pitti Filati wird auch von Innenausstattungs- und Wohndesignunternehmen sowie Fachleuten aus der Automobilindustrie besucht.“ ■

ELKE DIETERICH

Mehr darüber, welche Garntrends Kreative für wegweisend halten und wie sie diese umsetzen, unter www.textilwirtschaft.de